

# clubzeitung

Deutscher Unterwasser-Club Goch 1974 e.V.



Ausgabe 1-2019

# Inhalt

Schon vergessen? 2018 !	3
Neue Chefin	10
20 Jahre GochNess	12
Ehrenmitgliedschaft	19
Mittwochstauchen	20
DUC – Schnappschüsse	22
Jugend-Termine 2019	26
Termine 2019	27

# Impressum

**Verantwortlich:** DUC Goch 1974 e.V.  
Braunschweigstraße 5  
47574 Goch

**Redaktion:** Jürgen Kranz

**Textbeiträge:** So nicht anders gekennzeichnet:  
Jürgen Kranz

**Mitarbeit:** Friederike Kranz (Grundlayout)

**Fotos:** Michael Dietze, Mark Hendricks,  
Lars Jenster, Barbara Kranz,  
Jürgen Kranz

**Titelbild:** Lars Jenster: „Garnet in Hemmoor“

**Layout / Druck:** völcker druck Goch

Die *clubzeitung* wird zweimal jährlich für die Mitglieder sowie Freunde und Gönner des DUC Goch publiziert.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2019.

# Schon vergessen? 2018!

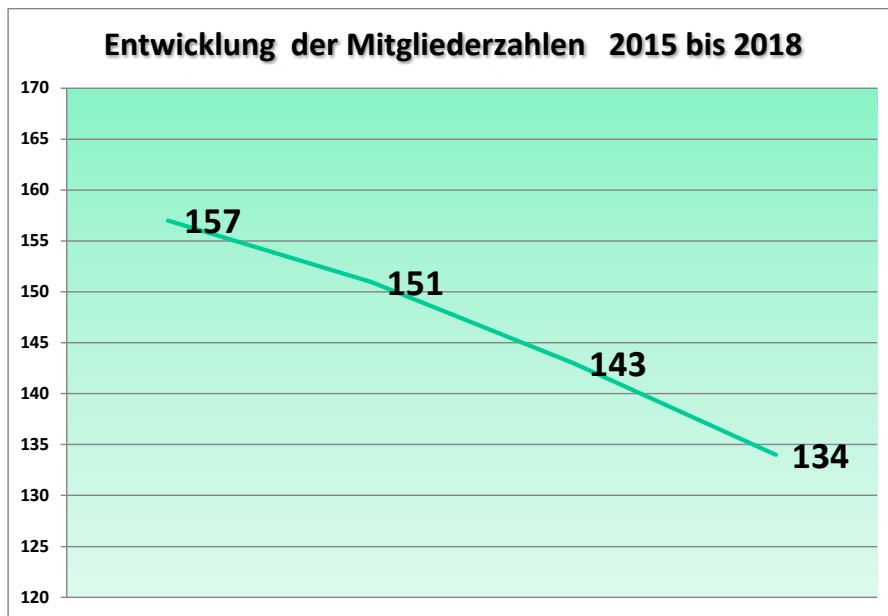
Im Verlauf jeder Jahreshauptversammlung erhalten die anwesenden Vereinsmitglieder einen Überblick über die Arbeit des abgelaufenen Geschäftsjahres. Alle Vorstandsmitglieder informieren mit ihren Jahresberichten über ihre Ressorts und das, was im DUC passiert ist. Der Vorsitzende fasst das Vereinsgeschehen in einem Rückblick zusammen und stellt die Planungen für die neue Saison vor. Dieser zusammenfassende Bericht von Jürgen Kranz wird hier abgedruckt.

Mit der Zahl von insgesamt 143 Mitgliedern begann das Kalenderjahr 2018, mit 134 Vereinsangehörigen endete es im Dezember. 14 Aktive verließen den DUC und lediglich in der Jugend sind Neuaufnahmen zu verzeichnen. Nach einem Minus von 19 im letzten Berichtszeitraum ein anhaltender Rückgang der Mitgliederzahlen. Dafür gibt es mehrere Gründe. Hauptgrund ist die fehlende Anfängerausbildung, es gab keine Interessenten für einen Lehrgang.

Die Beweggründe, das Tauchen lernen zu sind deutlich anders als früher. Die Interessenten, die bei unserem Verein nachfragen wollen „... nur tauchen ...“. Schnell und sofort tauchen und sofort den Tauchschein ist die Erwartungshaltung. Zeit scheint keiner mehr investieren zu wollen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass kommerzielle Anbieter diese Erwartung erfüllen. Unser Anspruch bezüglich Ausbildung scheint nicht mehr der heutigen Zeit zu entsprechen. Was Vereine/ Vereinsleben angeht werden heute andere Akzent gesetzt. So fehlen dem DUC die Neuzugänge bei den Erwachsenen.

Siebenmal traf sich der Vorstand im Vorjahr und regelte die Vereinsgeschäfte, hatte unterschiedlichste Betätigungsfelder. Es wurde diskutiert und kritisiert, betrachtet, nachgedacht und entschieden. Nach wie vor laufen die Vereinsgeschäfte des DUC geordnet. Schwerpunkt war die Arbeit am und um das Vereinsheim.





2015

2016

2017

2018

Hier gab es nach meinem Dafürhalten einen organisatorisch schweren Anlauf. Letztlich übernahm Joachim Schneider zur Jahresmitte das Kommando und hat mit größtem persönlichen Einsatz und einigen Helfern dafür gesorgt, dass wir bald am und im See GochNess loslegen können.

2018 gab es wieder vielfältige Aktivitäten: Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Abend – dieses Mal als AK = Aufbaukurs –, eine Tages-Tauch-Tour nach Ibbenbüren (Naturagart), Antauchen, Schnuppertauchen im GochNess, regelmäßiges Jugendtraining, Mittwochstauchen, Trainings-

betrieb an drei Tagen die Woche mit einer Apnoe-Gruppe für die Spezialisten, monatlich ein Taucherstammtisch im Schwan, vielfältige Aktivitäten der Jugend, Spezialkurse, Ausbildungsarbeit, Abtauchen, ein Clubfest, zum Jahresabschluss das Silvesterfrühstück sowie last but not least die Vereinsreise an die Cote d'Azur. Das hört sich gut an, war auch gut.

Dennoch möchte ich kritisch auf einige Veranstaltungen zurückblicken. Die Tagestauchtour fand lediglich drei Interessenten – kurzfristig fuhren dann fünf. Das Mittwochstauchen, auch das An- und

Abtauchen, waren nur spärlich besucht, selbst Einladungen zum Grillen „Würstchen für umsonst“ lockten nicht. Dabei, so hört man, waren und sind ständig Taucher/innen irgendwo unter Wasser. Der Taucherstammtisch im Schwan wird nur von wenigen besucht, übrigens meistens von Nichttauchern. Das Clubfest verzeichnete nur 21 Teilnehmer – sonst fast das Doppelte. Die Trainingsabende wiesen 2018 eine durchschnittliche Beteiligung von fünf (!) Aktiven auf.

Was können wir anders machen? Was fehlt? Muss was geändert werden?

Die gemütlichen Runden nach dem An- und Abtauchen fanden wieder bei Schneiders statt. Zum letzten Mal nach vier Jahrzehnten, denn zukünftig werden Schneiders diese Zusammenkünfte nicht mehr ausrichten. Es gilt, hier Gisela und Joachim erneut danke für ihre Gastfreundschaft zu sagen.

Mark Hendricks arbeitete als Jugendleiter mit rund 35 Nachwuchstauchern. Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Tauchausbildung. Dass er von älteren Jugendlichen, Dirk Michelbrink und tauchenden Eltern unterstützt wurde, sicherte und sichert die Jugendarbeit in unserem





Verein. Dieses Engagement ist erfolgreich, insbesondere deutlich zu erkennen an den Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen. Positiver Effekt der langjährigen Jugendarbeit ist die Ausbildung von Andreas Welbers zum Trainer C / Übungsleiter. Er ist der Erste, der vom Status des „normalen“ Mitgliedes der Jugendgruppe in die Auszubilderschleife eingestiegen ist. Erfreulicherweise wurde unser Engagement als Verein vom Landestauchsportverband mit einem Stipendium für Andreas belohnt.

Die Finanzen hatte Kassiererin Britta im Griff. Die Zuschüsse der Stadt Goch, des Landessportbundes NRW und die Spenden unserer Ausbilder flossen wie eh und je. Der Jahresab-

schluss 2018 sieht deutlich anders aus als im Vorjahr, denn wir haben unser Vorhaben ein Vereinsheim zu erwerben umgesetzt. Wir haben viel Geld ausgegeben. Britta wird im Kassenbericht alles Weitere erläutern.

Wie immer habe ich als Vorsitzender die umfangreiche Verwaltungsarbeit für Mitglieder und den Verein erledigt. Sie nimmt immer mehr zu. Beispielhaft sei die Einführung einer neuen Vereinssoftware durch den VDST genannt. Das, was früher mit drei Clicks und Enter erledigt war, bedarf heute einer mehrfachen Tastenarbeit. Auch die Datenschutzgrundverordnung trieb den bürokratischen Aufwand nach oben. Lediglich die Arbeit für das Finanzamt war



weniger als in den Vorjahren. Es gab keine Rückfragen und die Gemeinnützigkeit für den DUC wurde für weitere drei Jahre erteilt.

Viele Termine nahm ich für den DUC wahr. Gespräche mit den Vertretern der Stadt sowie dem Bürgermeister gehörten ebenso wie mehrere Treffen mit dem Hallenbadbetreiber und anderen Sportvereinen dazu. Mehrfach habe ich mit Carlo Marks, dem Leiter der Stadtwerke zusammengesessen.

Nach langen Planungen für das Vereinsgrundstück konnte am Anfang des Jahres ein Vertrag mit den Stadtwerken / Bäderbetrieben GochNess abgeschlossen werden. Hier sind ständig weitere Abstimmungen erforderlich. Aber die Umsetzung begann und läuft jetzt in die Endphase.

Zum Vereinstauchen stand uns der See Goch 3 oder Klosterkamp zur Verfügung. Ralph Ranschaert von samsdiving hat uns den See erneut kostenfrei überlassen.

Zum Tauchsportverband NRW pflegte ich den Kontakt, habe an der Hauptversammlung teilgenommen und hatte Gespräche und Besuche in der Geschäftsstelle. Nach wie vor arbeite ich ein wenig an der Weiterentwicklung des TSV in Arbeitskreisen mit. Kontakte zum Verband sind wichtig und der gute Kontakt hat eben auch dazu beigetragen, dass das wir mit dem Stipendium für Andreas bedacht worden sind.

Das waren die Schwerpunkte mit Innen- und Außenwirkung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Als Vorsitzender kann ich viel bewegen, Vorstandsmitglieder sowie die Ausbilder bewegen ebenfalls mit. Wenn weitere Hilfe gebraucht wird, finden sich immer Mitglieder die mit anpacken. Das ist Vereinsarbeit, das ist der DUC, das macht unseren Verein aus. Allen sei gesagt: Danke für eure Arbeit für den DUC.

*Jürgen Kranz*



BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR.

# DRUCK**IDEEN.**

powered by



KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS  
HOCHZEIT • GEBURT  
DANKSAGUNG • GEBURTSTAG

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie  
Ihre persönliche DRUCK**IDEEN.**-Karte  
in unserem

Online-Shop  
[www.druck-ideen.de](http://www.druck-ideen.de)

# Neue Chefin

Am 06.04.2019 fand die 60. Mitgliederversammlung des Tauchsportverbandes Nordrhein-Westfalen in Duisburg statt. Mit einer neuen Präsidentin, zum ersten Mal führt eine Frau den TSV, kam zum Kommandowechsel auf der Brücke des Tauchsportverbandes. Die anwesenden Vereine haben Dr. Eva Selic ihr Vertrauen geschenkt und sie einstimmig zur Präsidentin gewählt.

Auszugsweise drucken wir ein Statement von der neuen Präsidentin ab:

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken und freue mich auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und euch.

Hans-Dieter Hucke wurde einstimmig in das Amt eines Ehrenpräsidenten erhoben und ehrenvoll aus seinem Amt verabschiedet. Der Präsident des Landessportbundes NRW,



Walter Schneeloch, zeichnete Hans-Dieter Hucke für seine Verdienste um den Sport in NRW mit der Silbernen Ehrennadel des LSB NRW aus.

Ich werde von Oliver Jung als neuen Vizepräsidenten begleitet. Oliver Jung übergab sein Amt des Fachbereichsleiters „Visuelle Medien“ an Frank Pastors, einen Teil des deutschen UW-Film/Foto-Weltmeisterduos, der den Fachbereich zukünftig in NRW gestalten wird. Darüber hinaus wurde Michael Otten in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt.

In den Fachbereichen Ausbildung, Leistungssport, Medizin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Umwelt- und Wissenschaft wurden die bisherigen Leiter Peter Bredebusch, Christian Haack, Dr. Karl-Heinz (Kalli) Schmitz, Torsten Milinski sowie Dr. Peter „Pit“ van Treeck erneut in ihren Ämtern von der Mitgliederversammlung bestätigt. Als gewählter Justitiar bleibt Wolfgang Kroheck dem TSV NRW treu.

Den Fachbereich „Trainerausbildung“ übergab Jochen Rocholl nach 20 Jahren in die Hände von Peter Bredebusch. Jochen Rocholl

bleibt dem TSV NRW als Trainerausbilder treu und wird auch 2019 die angehenden Trainer C auf ihrem Weg zu Trainingsleitern/innen und Tauchausbildern/innen begleiten.

Wir wollen unser Motto: „Gemeinschaft erleben – Potentiale entdecken – Zukunft gestalten“ weiterleben und brauchen dazu eure Anregungen und Ideen. Macht mit, bringt euch ein!

Mit sportlichen Grüßen

*Eva Selic*  
Präsidentin



V.l.n.r.: Die drei Damen von der Geschäftsstelle: Veronika Pahl, Ursula Knappe, Claudia von Parzotka-Lipinski. Es folgt der Vorstand: Christian Haack (Leistungssport), Dr. Eva Selic (Präsidentin), Michael Otten (Finanzen), Oliver Jung (Vizepräsident), Dr. Karl-Heinz Schmitz (Medizin), Wolfgang Kroheck (Justitiar), Dr. Peter van Treeck (Umwelt & Wissenschaft), Kerstin Dau (Landesjugendwartin), Peter Bredebusch (Tauchausbildung), Torsten Milinski (Presse & Öffentlichkeitsarbeit), Frank Pastors (Visuelle Medien).



**Allianz**   
**Thomas Janßen**  
[www.janssen-versicherungen.de](http://www.janssen-versicherungen.de)



# Freizeitbad GochNess

## 20 Jahre alt

Im August 1996 schließt die Stadt Goch das Hallenbad am Standort Hubert-Houben-Stadion wegen zu hoher PCB-Konzentration der Raumluft von einem auf den anderen Tag. Eine Nutzung ist ab sofort nicht mehr möglich, der DUC ist aus heiterem Himmel heimatlos.

Bald stellt sich heraus, dass eine Wiedereröffnung des Bades nur nach einer umfassenden Sanierung des Baukörpers möglich ist. Dadurch entsteht innerhalb Gochs eine heftige Diskussion über Fortbestand (=Sanierung) des Bades oder einen Neubau an anderer Stelle. Die politischen Gremien der Stadt favorisieren den Neubau im zukünftigen Erholungsgebiet Kessel, große Teile der Bevölkerung votieren für den alten Standort und eine Sanierung. Die Auseinandersetzungen ziehen sich weit in das Folgejahr.

Diese Diskussion über die Hallenbadsituation in Goch nimmt einen interessanten Verlauf. Im Rat der Stadt Goch entschließen sich alle drei Fraktionen für einen Neubau eines Freizeit- und Erlebnisbades in Kessel. 20 Millionen DM soll das Bad

mit großem Saunabereich, Sportbecken, Wasserlandschaft, Restaurant und Anbindung an das Naturfreibad am Kesseler Baggersee kosten. Der Ratsbeschluss führt zu heftigen Diskussionen unter Gochs Bürgern. Für den Erhalt des alten Standortes und eine Sanierung des alten Bades bildet sich eine Bürgerinitiative, die über den politischen Weg eines Bürgerbegehrens den Ratsbeschluss kippen will. 4.761 Gocher Bürger unterstützen mit ihrer Unterschrift die Initiative.

Die Schwimmsport treibenden Vereine Gochs, der TV Goch, die DLRG Ortsgruppe Goch und der DUC, starten unter Federführung von Peer Hilberath, Jörg Thonnet und unserem damaligen Vorsitzenden Folkert Erdmann eine Gegenoffensive und engagieren sich für den Neubau in Kessel, da sie nur hier für ihren Sport und die gesamte Gocher Bevölkerung eine zukunftsweisende und wirtschaftlich vernünftige Investition sehen. So werden die Vereine politisch aktiv und starten ein zweites Bürgerbegehren mit dem Ziel eines Neubaus in Kessel. 2.627 Gocher unterstützen diese Initiative.



Erstmals in Nordrhein-Westfalen sieht sich nun ein Stadtrat mit zwei gegensätzlichen Bürgerbegehren konfrontiert. In einer Sondersitzung des Gocher Rates tragen beide Initiativen nochmals ihre Standpunkte vor. Karl-Heinz Silz votiert für den Erhalt und die Sanierung des Bades am alten Standort, Jürgen Kranz erläutert die Sichtweise der drei Vereine und argumentiert pro Kessel. In der folgenden Abstimmung des Stadtrats lehnt dieser bei einer Enthaltung das Bürgerbegehren zur Sanierung des alten Bades ab und spricht sich erneut für den Neubau

in Kessel aus, bestätigt damit den ersten Ratsbeschluss und entspricht dem Begehren der Vereine.

Aufgrund der Ablehnung kommt es jetzt zu einem Bürgerentscheid. Dabei kann der letzte Ratsbeschluss gekippt werden, wenn 25 Prozent der wahlberechtigten Gocher sich für Erhalt und Sanierung des alten Bades aussprechen. Sechs Wochen dauert der „Bäder-Wahlkampf“ in der Weberstadt, Bürgerinteressen stehen gegen Bürgerinteressen – Demokratie pur, so wie der Gesetzgeber es will.

Am 01. Juni 1997 fällt die Entscheidung in 12 Gocher Wahllokalen. 7.837 Stimmen werden abgegeben, 23 sind ungültig und 5.409 stimmen für die Sanierung am alten Standort. 2.405 Bürger votieren gegen eine Renovierung und wählen somit den Neubau. Bei einer Gesamtwahlbeteiligung von 33,67 % (... der wahlberechtigten Gocher Bürger) fehlen exakt 410 Stimmen zu der 25-Prozent-Hürde. Bürgermeister Lange kommentiert: „Der Bürger hat gesprochen, wir werden das Ergebnis umsetzen.“ Bereits zwei Tage später vergibt der Stadtrat den Auftrag zum Bau des neuen Bades.

Am 11. Juni 1999 wird das neue Hallenbad der Stadt Goch in Kessel feierlich eröffnet. Vor lokaler und regionaler Prominenz hält Jürgen Kranz für die drei schwimmsporttreibenden Vereine Gochs, dem TV Goch, der DLRG Goch und dem DUC, eine der Eröffnungsreden im „GochNess“. Der Tauchverein hat eine neue Heimat. Die Erwachsenen können an Montagen, die Jugendlichen und das UW-Rugbyteam am Donnerstag trainieren.

Der DUC hatte in den Jahren von 1997 bis 1999 als Notlösung in den Bädern der Stadt Xanten, in Kevelaer



**RENAULT**  
Passion for life



**SERVICE**

**Auto van Aal OHG**

Boschstraße 24 • 47574 Goch

Telefon: +49(0)28 23/2 90 17

[www.autovanaal.de](http://www.autovanaal.de)

Wieder PCB in Goch / Raumluft verseucht

## Gift: Hallenbad wurde geschlossen

Von JENS VOSS

GOCH. In einer 6-Zeilen-Presseerklärung teilten die Stadtwerke Goch mit, daß die Weberstadt ein neues PCB-Problem hat: Nach der Gustav-Adolf-Schule mußte gestern das Gocher Hallenbad wegen überhöhter PCB-Werte geschlossen werden. Die Ergebnisse von Raumluftmessungen lagen „deutlich über den zulässigen Werten“, so gestern Stadtwerke-Geschäftsführer und Stadtdirektor Rudolf Lange. PCB ist giftig und steht unter dem Verdacht, krebserregend zu sein. Gesundheitsschäden für die Besucher und die zwölf Beschäftigten im Hallenbad sind nicht auszuschließen. Möglicherweise muß das Bad abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.



Neues „Fertigbad“ kostet rund 18 Millionen Mark

## Keine Sanierung des Gocher Hallenbades

GOCH. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke hat sich dafür ausgesprochen, das wegen PCB-Verseuchung geschlossene Gocher Hallenbad nicht zu sanieren. Damit sind wohl die Weichen für einen Neubau gestellt. Grundlage für den Spruch des Aufsichtsrates war ein Gutachten über die Möglichkeiten der PCB-Entseuchung des Bades.

Wie Hermann Zürichs, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, auf Anfrage der RP erklärte, schwanken die Überlegungen noch zwischen dem Bau eines „Bades von der Stange“ (das als

fertig geplantes Objekt mit Festpreisen zu finanzieren wäre) oder eines konventionellen Bades. Eine Sanierung des alten Bades sei im Verhältnis zum Neubau so teuer, daß sich dieser Weg nicht lohne. Allein die Sanierung ohne die fällige PCB-Entsorgung würde schon 10 bis 12 Millionen Mark kosten, so Zürichs. Ein Fertigbad schlage dagegen mit 16 bis 18 Millionen Mark zu Buche. Zürichs betonte, daß die Entscheidung über einen möglichen Neubau noch nicht gefallen ist. Die liegt ohnehin beim Rat der Stadt Goch als Gesellschafter der Stadtwerke. vo



und im Bad des Gaesdoncker Internats die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung gefunden. Das UW-Rugby-Team trainierte in Xanten, das allgemeine Training fand in Kevelaer statt und die Jugendgruppe übte in Gaesdonck.

Aufgrund dieser dreijährigen Aufsplitterung auf die drei Bäder verlor

der Verein rund ein Drittel seiner Mitglieder. Die Jugendabteilung bestand praktisch nur noch aus van Sambecks, Jugendwart Sammy und seinen Kinder. Mit dem „GochNess“ und den deutlich verbesserten Sportmöglichkeiten wächst der DUC und erreicht bald wieder die alte Mitgliederzahl von rund 150 Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen.

### Neues Bad: Zweites Bürgerbegehren

## Vereine sind für Kessel ...

Goch. Genau 4761 Unterschriften hat das „Aktionsbündnis Hallenbad“ für ihr Bürgerbegehren im Rathaus abgeliefert.

Von KLAUS SCHÜRMANN

Mit 353 Unterschriftenlisten wird der Rat aufgefordert, das alte Hallenbad zu sanieren und keinen Neubau eines Freizeitbades in Kessel zu beschließen.

Deutscher Unterwasser-Club, Turnverein Goch und DLRG Ortsgruppe Goch haben dagegen ein Bürgerbegehren für den Standort eines neuen Freizeitbades in Kessel eingeleitet. Etwa 1.000 Unterschriften wurden bis Wochenanfang bereits gesammelt.

„Wenn nicht in Kessel, wird es in den nächsten Jahren in Goch überhaupt kein Hallenbad geben“, befürchtet DLRG-Vorsitzender Jörg Thonnet. Seit Schließung des

Hallenbades haben schon 150 Mitglieder der DLRG den Rücken gekehrt. Mit gut gemeinter Jugendarbeit außer Wasser lassen sich die jungen Wassersportler aber nicht verströmen.

Ähnlich die Lage beim Unterwasser-Club Goch, wo die Mitglieder zwischen Xanten, Gaesdonck und Kevelaer Bäder für die Trainingseinheiten aufsuchen müssen. Vorsitzender Folkert Erkmann: „Auf Dauer gesehen wird der DUC an dieser Trennung zugrunde gehen. Wir Sportler brauchen so schnell wie möglich ein funktionsfähiges Bad mit guten Trainingsbedingungen.“ Auch der DUC spricht sich gegen die Sanierung des alten Hallenbades aus.

Am Wochenende sammeln die Vereine in der Innenstadt Unterschriften für ihr Bürgerbegehren. Unterschriftenlisten liegen auch bei Thonnet, Bahnhofstr. aus.



**adventskalender-drucken.de**  
Individualität durch eigenes Design

**Gestalten Sie Ihren persönlichen Adventskalender  
ganz individuell mit eigenen Bildern und Sprüchen -  
so einfach wie ein Fotobuch ...**

**... und das schon **ab Auflage 1****



- ★ als Wand- oder Stehkalender  
oder als Postkarte
- ★ mit Schokolade
- ★ mit Pralinen
- ★ mit Haribo
- ★ mit Kaffee kapseln
- ★ mit Tee
- ★ mit Lakritz
- ★ mit Marzipan
- ★ zum selbst befüllen
- ★ für Bierkästen
- ★ als DIY
- ★ auch als Aktionskalender
- ★ verschiedene Sonderformen

**adventskalender-drucken.de**

powered by  **völcker druck** • Boschstraße 10 • 47574 Goch

# Gisela Schneider ist Ehrenmitglied

Mehr als vier Jahrzehnte agierte Gisela Schneider ohne offizielles Ehrenamt im Hintergrund unseres Vereins. Insbesondere organisierte sie als „Hausdame“ in dieser Zeit regelmäßig die gemütlichen Runden zum An- und Abtauchen. Auch bei weiteren Veranstaltungen des DUC Goch war sie stets beteiligt und

arbeitete für die Gemeinschaft des Deutschen Unterwasser-Clubs Goch. Einstimmig erfolgte der Beschluss zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Verlauf der letzten Jahreshauptversammlung.

Danke Gisela für dein außerordentliches Engagement!





# Mittwochstauchen

Seit dem 08. Mai treffen wir uns wieder zum Mittwochstauchen des DUC um 19.00 Uhr. Das Tauchen findet jetzt *regelmäßig* vom Vereinsgelände aus im See GochNess/Goch 1 statt. Das Clubheim ist geöffnet und steht zur Verfügung.

Ab 18.45 Uhr kann das Vereinsgelände durch das Tor an der Maasstraße (neben der Einfahrt GMG) erreicht werden. Bitte beachten: nach der Durchfahrt das Tor wieder schließen, da keine Fremden auf das Gelände dürfen.

Bei schönem Wetter wird der Grill angeheizt. Für das Grillgut und Ge-

tränke gilt: Selbstversorgung. Zurzeit ist der Kühlschrank noch ausreichend mit flüssiger Nahrung gefüllt. Bis der Vorrat zur Neige gegangen ist gilt: Selbstbedienung.

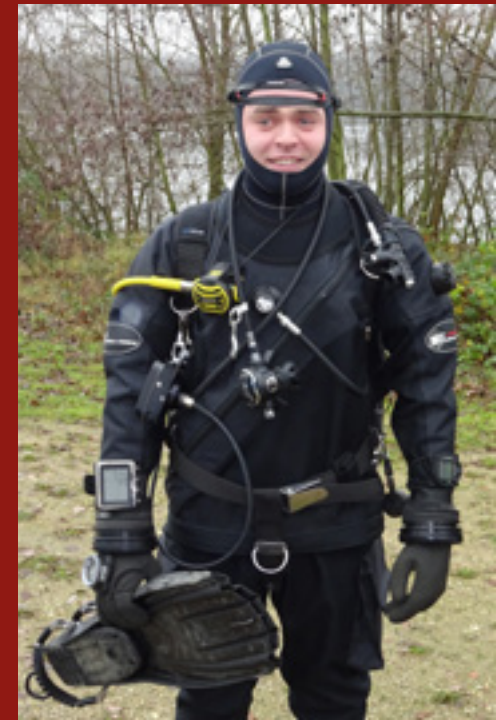
Im Laufe der Saison wird ein Schlüsselssystem angeschafft, das allen Tauchern und Taucherinnen sowie den Erholungssuchenden den Zugang ermöglichen wird. Die Zugangsregelung sowie die genauen Nutzungsbedingungen für das Vereinsgelände werden noch bekanntgegeben.

Wir sehen uns am, im und unter Wasser.

*Der Vorstand*



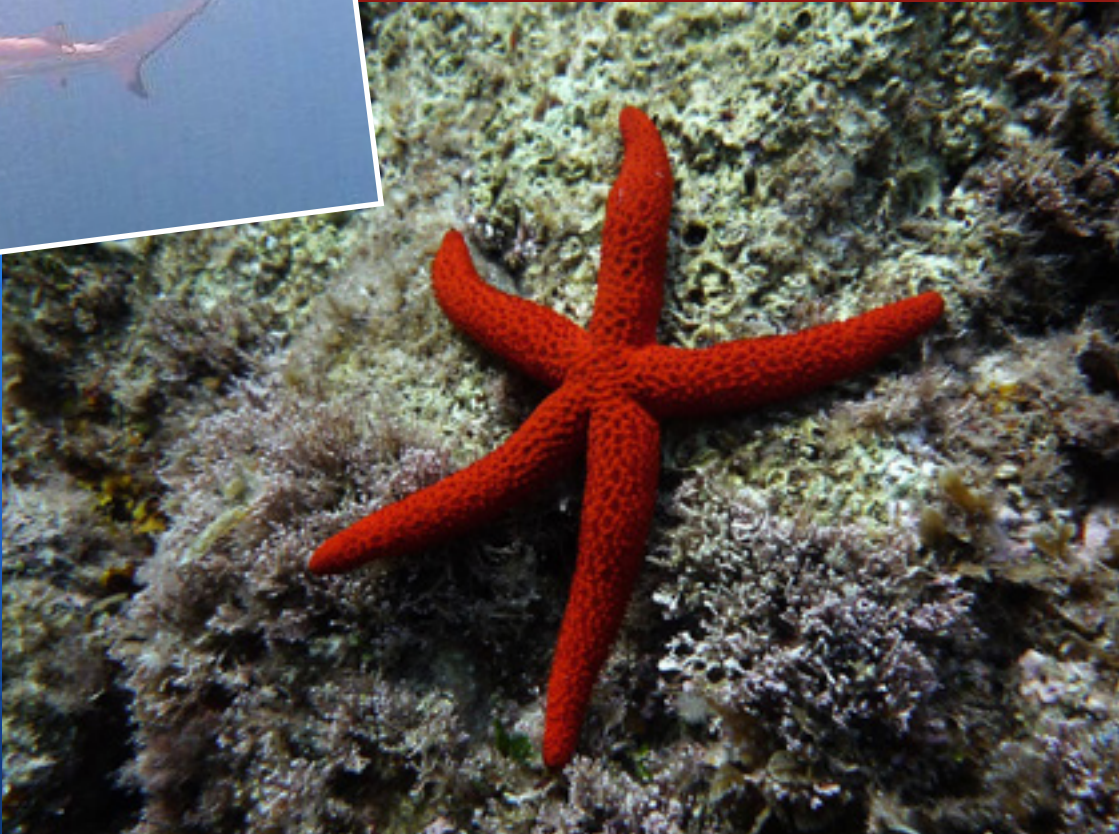
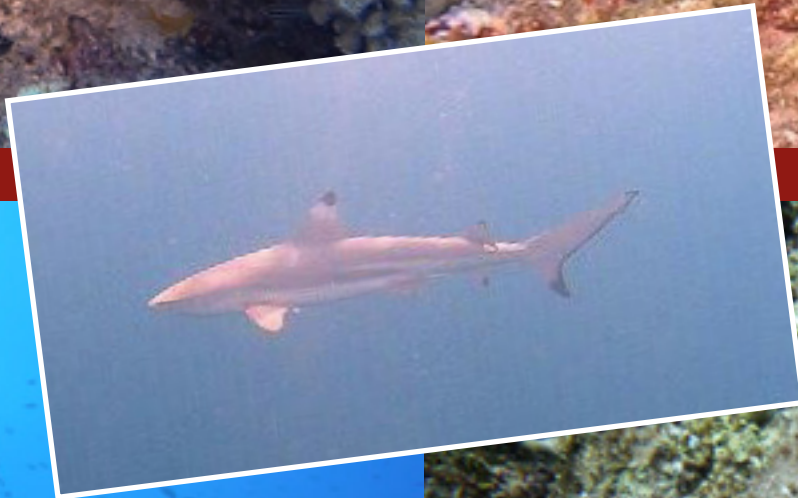




# DUC-Schnappschüsse











**BAUMSCHULEN  
KRETSCHMER**

Inhaber: Heinz-Peter Erkes

**Wir bieten Ihnen:**

- Nadelgehölze
- Rhododendron
- Rosen
- Laub- und Blütingehölze
- Stauden und Bodendecker
- Zwerggehölze
- Obst- und Beerengehölze
- Rollrasen



Eycksche Straße 4

**47574 Goch-Pfalzdorf**

Telefon 02823 5980 • Fax 02823 1566

info@baumschulen-kretschmer.de

[www.baumschulen-kretschmer.de](http://www.baumschulen-kretschmer.de)

Alle Veranstaltungen werden noch terminiert und bekanntgegeben ...

TAGES-TAUCH-TOUR zum NaturaGard Tauchpark in Ibbenbüren

ZELTLAGER GochNess Vereinsgelände

TAUCH-TAG mit samsdiving GochNess

**JUGEND  
Termine 2019**

05. Mai 2019 – 10.30 Uhr

**Antauchen 2019**

GochNess

ab dem 08. Mai 2019 – jeweils um 19.00 Uhr

**Tauchen am Mittwoch**

Vereinsgelände GochNess

30. Mai bis 02. Juni 2019

**WET – WochEndTauchen Panheel**

15. Juni 2019

**TagesTauchTour zum Blausteinsee**

Juni/Juli – genauer Termin folgt

**Sommerfest**

29.-31. August 2019

**GochNess feiert Geburtstag**

und 01. September 2019

**Familienfest im Freibad**

29. September 2019 – 10.30 Uhr

**Abtauchen 2019**

GochNess

31. Dezember 2019

**SilvesterTauchen**

**Taucherbrunch bei B. + J. Kranz**



Aktuelle, neue oder geänderte Termine siehe [www.duc-goch.de](http://www.duc-goch.de)

Termine 2019





**„Einfach mal  
abtauchen.“**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank  
an der Niers**

